

# Merkblatt Haftpflichtversicherungsschutz für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer/Vormundinnen und Vormünder

1. Mit Ihrer Bestellung zur Betreuerin oder zum Betreuer sind Sie – ohne dass Sie weitere Erklärungen abgeben müssen – in den Versicherungsschutz einer Sammelversicherung einbezogen, die das Niedersächsische Justizministerium mit der Landschaftlichen Brandkasse Hannover vereinbart hat, sofern Sie nicht Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eines Betreuungsvereins oder einer Betreuungsbehörde oder sonst Berufsbetreuer sind. Die Versicherung deckt Schäden, die Sie der betreuten Person zufügen oder die Ihnen dadurch entstehen können, dass Sie einem Dritten zum Ersatz eines durch die Führung der Betreuung verursachten Schadens verpflichtet sind. Der Versicherungsschutz bezieht sich auch auf Haftpflichtansprüche einer von Ihnen betreuten Person, die Ihr Angehöriger ist und mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebt.

Nicht versichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Betreuten oder des Betreuten. Hierfür kommt gegebenenfalls der Abschluss einer separaten Privat-Haftpflichtversicherung in Betracht.

Mitversichert sind Ansprüche wegen Rückforderungen von Sozialhilfeleistungen.

Im Rahmen dieser Sammelversicherung bestehen folgende **Versicherungssummen**:

- a) für die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung 250.000 € je Versicherungsfall
- b) für die Allgemeine Haftpflichtversicherung 1,5 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden

Eine Selbstbeteiligung wird von Ihnen nicht erhoben.

Vom Versicherungsschutz **ausgeschlossen** sind Haftpflichtansprüche wegen

- a) Schäden aus einer kaufmännischen Kalkulations-, Spekulations- oder Organisationstätigkeit.
- b) Schäden, die dadurch entstanden sind, dass Versicherungsverträge nicht oder nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, erfüllt oder fortgeführt werden.

Es sind jedoch Schäden mitversichert, die dadurch entstehen, dass die Betreuerin oder der Betreuer den notwendigen Abschluss einer freiwilligen gesetzlichen Krankenversicherung für die betreute Person versäumt hat.

- c) Schäden, die die versicherte Person durch den Gebrauch eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers verursacht.
- d) vorsätzlicher Schadenverursachung.

2. Sollten Sie von Ihrer Betreuten oder Ihrem Betreuten oder von Dritten wegen der Führung der Betreuung aus Haftpflicht in Anspruch genommen werden, müssen Sie dies, um Nachteile zu vermeiden, möglichst umgehend der

Landschaftliche Brandkasse Hannover

SD-H-3,

Telefon (0511) 362-1613

30140 Hannover

melden.

Beizufügen oder nachzureichen ist eine Bestätigung des für Sie zuständigen Betreuungsgerichts, dass Sie zu dem von der Sammelversicherung erfassten Personenkreis gehören.

Stattdessen können Sie die Inanspruchnahme aus Haftpflicht – wiederum möglichst umgehend – auch dem Betreuungsgericht mitteilen mit der Bitte um Weiterleitung der Schadensmeldung an die Landschaftliche Brandkasse Hannover.

Schadenfälle, für die eine Deckung aus einem von Ihnen selbst beantragten Versicherungsvertrag in Betracht kommt, melden Sie bitte ohne Einschaltung des Betreuungsgerichts bei Ihrer Versicherung.

3. Kosten für diesen Ihnen gewährten Versicherungsschutz werden vorerst nicht erhoben. Soweit Ihre Betreute oder Ihr Betreuer nicht mittellos ist und Sie deshalb keinen Ersatz Ihrer Aufwendungen aus der Staatskasse beanspruchen können (§ 1879 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)), bleibt allerdings vorbehalten, die jährliche Prämie ab einem späteren Zeitpunkt in Rechnung zu stellen.

Durch das Betreuungsgesetz wurde gesetzlich festgelegt, dass auch die Kosten einer angemessenen Haftpflichtversicherung der Betreuerin oder des Betreuers zu den ersatzfähigen Aufwendungen nach § 1877 Abs. 2 BGB gehören.

4. Soweit Sie für umfangreicheres Vermögen der betreuten Person Verantwortung tragen, obliegt es Ihnen, für einen ausreichenden Versicherungsschutz Sorge zu tragen. Die Kosten einer angemessenen Haftpflichtversicherung können Ihnen aus dem Vermögen der Betreuten oder des Betreuten erstattet werden.

Es steht Ihnen frei, Versicherungsschutz bei einem Versicherungsunternehmen Ihrer Wahl zu beantragen. Wir weisen jedoch auf die Möglichkeit hin, dass aufgrund einer mit der Landschaftlichen Brandkasse Hannover abgeschlossenen Rahmenvereinbarung Versicherungsschutz für höhere Versicherungssummen bei dieser beantragt werden kann.

5. Der Versicherungsschutz über die Sammelversicherung endet
  - bei Beendigung der Betreuung durch gerichtliche Aufhebung,
  - bei Betreuerentlassung oder Tod der Betreuerin oder des Betreuers,
  - mit dem Tod der betreuten Person.

Hinweis:

Die Handlungsbefugnis und -verpflichtung entfällt in letzterem Fall für die Betreuerin oder den Betreuer. Die Regelung der Bestattung und die weitere Regelung des Nachlasses gehören nicht zu den Aufgaben der Betreuerin oder des Betreuers, allerdings dürfen Notgeschäftsführungen, das heißt Geschäfte, die nicht ohne Gefahr aufgeschoben werden können, durchgeführt werden, bis die Erben anderweitig Fürsorge treffen können.

6. Die obigen Ausführungen gelten im Grundsatz über § 1808 Abs. 2 BGB auch für Pflegerinnen und Pfleger sowie Vormundinnen und Vormünder. Zuständig ist hier das Familiengericht.
7. Für nähere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an die
  1. örtlichen Filialen oder Vertretung der VGH-Versicherungoder an die
  2. Landschaftliche Brandkasse Hannover  
IH 2,  
Telefon (0511) 362-3889  
30140 Hannover.